

Die Situation auf dem Rindermarkt.

Zunehmende Marktbesichtigung.

Im Vergleich mit den Schlachtwiehmärkten in der abgelaufenen Woche war der Gesamtantrieb diesmal um 633 Stück Schlachtrinder größer. Die Außermarktbezüge der Konservenfabriken und der Fleischschlächtereien haben gegen Vorwoche ebenfalls um 266 Stück zugenommen. In der Berichtswoche weist sowohl der Donnerstägige als auch der montägige Markt eine wesentlich bessere Besichtigung auf. Der am Donnerstag abgehaltene Markt hatte einen um circa 220 Stück größeren Auftrieb als der korrespondierende Markt in der Vorwoche, und das vermehrte Angebot fand infolge des zutage tretenden guten Bedarfes schnelle Aufnahme. Der gestrige, mit 2047 Schlachtrindern besetzte Hauptmarkt hatte einen um circa 400 Stück größeren Auftrieb als der vorwöchentliche Hauptmarkt. Diese erfreuliche Steigerung der Zufuhren ist hauptsächlich auf stärkere Verladungen aus den Ländern der ungarischen Krone und aus Bosnien zurückzuführen. Im Wege der Requisition wurden nach Wien verladen aus Niederösterreich 762 Stück, aus Oberösterreich 145 Stück, aus Steiermark 125 Stück, aus Tirol 12, aus Böhmen 210 Stück, aus Mähren 66 Stück, aus Ungarn-Siebenbürgen 368 Stück, aus Kroatien-Slawonien 226 Stück, aus Bosnien 102 Stück, aus Serbien 21 Stück. Ungarn-Kroatien, welche seit langer Zeit den Wiener Markt teils überhaupt nicht, teils mit nicht in Betracht kommenden Viehsendungen beschild haben, sind diesmal wieder mit ansehnlichen Quantitäten im Auftrieb vertreten, welche für die Fleischversorgung um so mehr ins Gewicht fallen, als sie zum großen Teil aus den besten Qualitäten bestehen. Dem vermehrten Auftrieb stand, da der Rindfleischabsatz anhaltend bedrückend ist, ein entsprechender Bedarf gegenüber. Die Marktkommission beschloß daher, die in der Vorwoche festgesetzten Höchstpreise in allen Quantitäten und Gattungen unverändert in Geltung zu lassen.

Es notierten demnach: Ochsen: Prima R. 401.— bis R. 440.—, Sekunda R. 361.— bis R. 400.—, Tertia R. 340.— bis R. 360.—; Kühe: Prima R. 371.— bis R. 410.—, Sekunda R. 331.— bis R. 370.—, Tertia R. 315.— bis R. 330.—; Kalbinnen: Prima R. 381.— bis R. 420.—, Sekunda R. 341.— bis R. 380.—, Tertia R. 325.— bis R. 340.—; Stiere: Prima R. 371.— bis R. 410.—, Sekunda R. 331.— bis R. 370.—, Tertia R. 315.— bis R. 330.—.